

Zuversicht und Lebensfreude

Olav Schröder / 07.01.2016, 20:10 Uhr



*Ein Gläschen auf den 108. Geburtstag: Martha Janetzki stößt mit ihren Gratulanten Karl-Heinz Weiß, Angela Matthes, Rainer Fornell und Renate Weiß an.
© Foto: MOZ/Sergej Scheibe*

Panketal (MOZ) Martha Janetzki hat am Donnerstag in Panketal ihren 108. Geburtstag gefeiert. Die zierliche Frau ist zugleich die älteste Barnimerin. Im Zepernick Seniorheim "Eichenhof" empfing die Jubilarin ihre Gäste an einer festlich geschmückten Kaffeetafel.

Martha Janetzki sitzt am Kaffeetisch und blickt zu ihrem Nachbarn auf. Schon eine ganze Weile unterhält sie sich mit ihm. Fast verschmitzt lacht sie ihn an. Es ist Pfarrer Wolf Fröhling, der erst im vergangenen Jahr nach Zepernick gekommen ist und von einem Mitglied seiner bisherigen Gemeinde in Neustadt an der Dosse erzählt, der 105 Jahre alt geworden ist. "Aber 108 Jahre?", staunt er. Martha Janetzki imponiert ihm sichtlich. Nicht nur, dass sie zu jedem der Gottesdienste im Seniorenheim kommt. Sie kennt auch die Worte beispielsweise Jesajas, einer der wichtigsten Propheten. Zitiert er Jesaja 41, "Fürchte dich nicht", fällt sie ein: "...denn ich bin mit dir".

Ihr hohes Alter ist ihr kaum anzumerken. Das Hören fällt schwer, das Sehen geht nicht mehr so wie früher. Aber die regelmäßigen Lesungen im Eichenhof besucht sie trotzdem gern. Ob jetzt, zu ihrer Geburtstagsfeier, auch alle Gäste, die sie eingeladen hat, gekommen sind, ist ihr wichtig.

Unter den Gästen sind Bürgermeister Rainer Fornell und Sigrun Pilz vom "Eichenkränchen", dessen Mitglieder Besuche und Freizeitaktivitäten im Eichenhof anbieten. Mehrere Mitbewohnerinnen haben an der Kaffeetafel Platz genommen

und feiern mit. Großes Lob für die Torte kommt von Ursula Steiner, die in diesem Jahr ihren 93. Geburtstag feiert.

"Alt werden", sagt Angela Matthes, die Leiterin des Eichenhofs, "heißt nicht automatisch, kränklich zu sein." Sie muss es wissen. Gegenwärtig sind mehrere der rund 150 Bewohner im Eichenhof 100 Jahre und älter. Und Martha Janetzki ist das beste Beispiel dafür. "Vor Weihnachten war sie zwei, drei Tage richtig erkältet. Aber sie wollte nicht mehr länger im Bett bleiben und unbedingt aufstehen", beschreibt Angela Matthes die Energie, die die kleine Frau aufbringt.

Dass sie das zeitlebens musste, berichtet ihre Nichte Renate Weiß aus Blankenburg. Als elf- oder zwölfjähriges Kind litt sie unter einer schweren Magenerkrankung. Selbst der Arzt habe damals kaum Hoffnung gehabt. "Und heute feiert meine Tante ihren 108. Geburtstag", fügt Renate Weiß hinzu. Sie und ihr Mann Karl-Heinz Weiß sind selbst über 70 Jahre alt und besuchen die jetzt 108-Jährige regelmäßig.

Zusammen mit fünf Schwestern und fünf Brüdern ist Martha Janetzki in einem kleinen Ort bei Konstadt in Oberschlesien

aufgewachsen. Sie war nie verheiratet und sorgte stets für sich selbst, über viele Jahre in Berlin als Hausangestellte, später als Stationshilfe im Martin-Luther-Krankenhaus. "In der Hauswirtschaft zu arbeiten, war sehr schwer gewesen", sagt Renate Weiß. Aber die Liebe zur Ordnung und mehr noch die Begeisterung für hübsche Kleidung hat die Jubilarin sich bis heute bewahrt.